

... Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Informationen – Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Infos ...

Kommt und lasst uns zum HERRN umkehren (Hos 6,1); möge ER den Mangel an Erkenntnis (Hos 4,6), ja die Decke von unserem Herzen wegnehmen (2Kor 3,15), auf dass wir, unsrer jüdischen Wurzeln eingedenk (Röm. 11,17), durch die Gnade des HERRN von IHM als Wächter auf Jerusalems Mauern bestellt werden (Jes. 62,6).

Fürbitter Israels sind Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels. Darum bitten wir, dass durch den Heiligen Geist unser Wollen mit Seinem Willen übereinstimmt. Dies mit der Gewissheit des Glaubens, der aus den prophetischen Schriften kommt. Was Gott tun wird, ist dort längst festgeschrieben. Wann Er es tun wird, hängt von unserer Mitarbeit ab. Deshalb sind Fürbitter Israels Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels.

 24.
 Jahrgang
 291/21

 September
 2021

Seite 1/2

 Reza Pahlavi über den Iran

Der Sohn des letzten Schahs, Reza Pahlavi, glaubt, dass der klerikale Staat, der seinen Vater 1979 gestürzt hat, kurz vor dem Zerfall steht. Gerade jetzt, so sagte er, brauchten die Iraner eine stärkere Unterstützung. Das Regime im Iran sei zersplittert und fragil, die Wahlbeteiligung von nur 48.8% bei der Präsidentschaftswahl des Hardliners Ebrahim Raisi sei so niedrig gewesen wie noch nie seit der Revolution 1979. Pahlavi fordert die westlichen Nationen auf, Technologien zu unterstützen, um Internetbeschränkungen im Iran zu umgehen, um sich vom Staat zu trennen und einen „Streikfonds“ aufzubauen, um Menschen zu unterstützen, die gewaltlosen zivilen Ungehorsam begingen. Die jüngste blutige Niederschlagung von Demonstrationen, bei denen brutal gegen das eigene Volk vorgegangen wurde (es ging um die fehlende Trinkwasserversorgung) unterscheiden sich von den vorangegangenen Malen, da die Staatskräfte „junge Menschen töten, die durstig sind und lediglich um die Einhaltung ihrer Rechte bemüht sind. Die Reaktionen zeigen keine Stabilität und Sicherheit. Es sieht mehr nach einem letzten Versuch aus, die Flammen zu löschen“. Der Anfang August vereidigte Präsident Ebrahim Raisi gilt als mitverantwortlich für die Massenhinrichtungen tausender inhaftierter Oppositioneller im Jahr 1988. Er steht auf der Sanktionsliste der USA und der EU. Pahlavi beschreibt Raisi als „Schlächter“ und „vielleicht eine der dunkelsten und finstersten Personen, die die Islamische Republik je hervorgebracht hat“.

- **Die iranische Regierung – nicht das iranische Volk – ist die grösste Bedrohung für Israel. Wir danken Dir, Herr, dass Du viel grösser und mächtiger bist und über dieser Situation wachst. Bitte schütze Israel.**
- **Wir bitten Dich, dass auch im Iran Dein Wille geschehe. Wir bitten Dich um Erbarmen für das Volk. Bitte verschaffe ihnen ein Leben in Freiheit und Würde.**
- **Wir bitten um Mut und Kraft für die vielen, noch versteckten zum Christentum Konvertierten, dass sie zur richtigen Zeit ein gutes und lebendiges Zeugnis für Dich sind.**

 Regierung unter Bennett

„Diese Regierung wird weder annectieren noch einen Palästinenserstaat gründen.“ Dies hat Premierminister Naftali Bennett in einem Interview der „New York Times“ im Vorfeld seines Besuchs in Washington gesagt. „Als Premierminister aller Israelisuche ich einen Mittelweg und konzentriere mich auf die Dinge, über die bei uns Konsens herrscht.“ Der Siedlungsbau werde auf „natürliche Weise“ voranschreiten.

- **Wir bitten den Herrn weiterhin um Seinen Segen, um Kraft, Einheit, Mut und Weisheit für die noch junge Regierung unter Naftali Bennet.**
- **Herr, bitte gib dieser Regierung Beständigkeit und dem ganzen Land damit Sicherheit und Ruhe.**
- **Bitte setze Du die Regierung für alle Bevölkerungsteile zum Segen, damit die inneren Wunden in der Bevölkerung heilen können.**

 Angriff auf arabischen Arbeiter

Ein arabischer Arbeiter (20) aus Ostjerusalem ist Ende August von einer Gruppe jüdischer Gewalttäter angegriffen worden. Sie verprügelten ihn und stachen mit einem Messer mehrmals auf ihn ein. Passanten eilten dem am Boden Liegenden zu Hilfe. „Zwei Juden retteten mich. Einer zerriss mein Hemd und stoppte mit seiner Hand

die Blutung“, berichtete der junge Mann. Die israelische Polizei hat Ermittlungen wegen Terrorismus-Verdacht aufgenommen. Auf dem Mahane-Jehuda-Markt wurde bereits während des Hamas-Raketenkriegs im Mai ein 25-jähriger Araber, Angestellter eines Burger-Restaurants, mit einem Messer attackiert. Er erlitt dabei Stichwunden in Lunge und Leber. Gegen vier jüdische Männer wurde daraufhin Anklage wegen Terrorismus und versuchten Mordes erhoben. Im Mai war es in zahlreichen israelischen Städten zu Krawallen und gewaltsamen Übergriffen gekommen, bei denen Dutzende Menschen verletzt wurden. Zwei Personen, ein jüdischer und ein arabischer Israeli, kamen ums Leben.

- **Wir beten für eine rasche Genesung des jungen Arabers und eine erfolgreiche Fahndung nach den Tätern.**
- **Herr, bitte lass Gerechtigkeit walten und lass nicht zu, dass dieses negative Beispiel von der arabischen Seite als Beispiel verwendet wird, um zu zeigen, wie sich Juden gegenüber Arabern verhalten.**
- **Wir beten für Versöhnung zwischen Juden und Arabern und für gute nachbarschaftliche Beziehungen der Bewohner Jerusalems und ganz Israels.**
- **Herr, wir bitten Dich, dass Du Dein Volk zum Frieden und zur Ruhe führst, dass sie sich auf Dich, Dein Gesetz und Deine Liebe verlassen und sich gegenüber anderen so verhalten, dass Du geehrt wirst.**

 Waldbrände / Corona

- **Herr, wir bitten Dich um Beistand für die Bekämpfung der vielen Waldbrände, die im gesamten Mittelmeerraum und auch in Israel grosse Gebiete zerstört haben. Wir bitten um gutes Gelingen beim Löschen und danach beim Aufforsten. Bitte segne die Helfenden und tröste die, die Verluste erlitten haben. Bitte wache über und Sorge für Deine Schöpfung, für Natur, Menschen und Tiere.**
- **Wir bitten um ein Ende der Coronakrise, die in Israel wieder schlimmer geworden ist. Herr, bitte beende diese Krise und steh den Menschen bei, gib Ihnen Kraft, Hoffnung und Glauben.**

 „Es ist Apartheid“ – oder doch einfach Selbstschutz?

Die PLO bleibt sich treu. Das zeigt sich auch in einer aktuellen Stellungnahme zur angeblichen „Apartheid“ in Israel.

Anfang Juni veröffentlichte die PLO („Palästinensische Befreiungsorganisation“) ein 50-seitiges Dossier mit dem Titel „It is Apartheid – the Reality of Israel’s Colonial Occupation of Palestine“. Das Papier soll deutlich machen, inwiefern „Israels kolonialistische Besatzung Palästinas“ Apartheid mit sich bringt.

Als „Apartheid“ wurde ursprünglich die staatlich organisierte Rassentrennung in Südafrika bis 1994 bezeichnet – getrennte Eingänge, Toiletten und Kantinen sowie massive gesetzliche und strukturelle Benachteiligung der nicht-weißen Bevölkerung. Nachdem in den Osloer Verträgen die teilweise Selbstverwaltung der Palästinenser festgelegt worden war, begannen Kritiker in den Neunzigerjahren, die Lage in den Palästinensergebieten mit Südafrika zu vergleichen.

Mit der Zeit kam es immer mehr in Mode, Israel Apartheid vorzuwerfen. Nicht nur antizionistische Gruppen beteiligten sich daran, sondern beispielsweise auch der ehemalige Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (SPD) und erst kürzlich die Organisation „Human Rights Watch“. *Fortsetzung auf Seite 2 ...*

 Hewenu Schalom alechem – www.kontaktgruppe-israel.ch

Diese Gebets-Infos und die von CFRI sind ein Angebot im Rahmen des „24h-Gebets für Israel“ der Abraham Dienste, Stein am Rhein, das seit über 15 Jahren gegen 500 Beter in der ganzen Schweiz auf Zions Mauern vereint. Weitere Infos: www.verein-abraham.ch; Tel. 052 741 16 13

Gebet für Israel – Ein übergemeindliches Treffen in der Regel am zweiten Freitag im Monat um 19:30 h im Spittlerhaus, Vorderhaus, John Mott Saal, Socinstrasse 13, 4051 Basel